

Modulkatalog Master of Arts

604 Bildung-Kultur-Anthropologie

PO-Version 2018

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
B-K-A1	Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen	4
B-K-A2	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	6
B-K-A3	Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge	8
B-K-A4	Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)	10
B-K-A5	Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)	12
B-K-A6	Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse	14
B-K-A7	Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale	16
B-K-A8	Sprachkompetenz bilden	18
BW35.1	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	20
BW35.2	Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	21
GT 1	Gesellschaftstheorie	22
Lat 821	Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption	25
MA_RPh_RG	Allgemeine Religionsgeschichte	27
MA_RPh_SYS	Systematische Religionswissenschaft	29
MA.AA.LW00	Culture/culture	31
MA.AA.LW11	Intercultural Studies	33
MA.AA.LW13	Interdisciplinary Perspectives	34
M-GLW-DK1	Deutsche Literatur um 1800 1	36
MKG1	Kulturtheorien	38
MW35.4	Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements	39
MW35.5	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik	40
POL720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	41
POL730	Vergleichende Politikwissenschaft I	43
POL760	Internationale Organisationen und Globalisierung I	45
The M20	Geschichte des Christentums	48
The M21	Systematische-theologische Theoriebildung	51
B-K-A10	Masterarbeit	53
	Abkürzungen	54

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Bildung – Kultur – Anthropologie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

- Voraussetzung ist der Nachweis mindestens einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau und der Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.

Modul B-K-A1 Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen	
Modulcode	B-K-A1
Modultitel (deutsch)	Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen
Modultitel (englisch)	Basics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) S (2 SWS) (T)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden Grundzüge des Zusammenhangs von Bildung, Kultur und Anthropologie im Spannungsverhältnis von Geschichte, Gegenwart und Transzendenzbemühungen entfaltet. Die vielfältigen Dimensionen von Bildung als eines anthropologischen und sozialen wie kulturellen Phänomens werden in den Seminaren (Gruppengröße je 15 Personen) exemplarisch vertieft. Verdeutlicht wird die Bedeutung von Interpretationen und Normen in sozialen und kulturellen Zusammenhängen sowie für das menschliche Selbstverständnis unter Bedingungen der Moderne.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über das Studienfeld und exemplarische Vertiefung des Themenzusammenhangs.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung oder Portfolio im Rahmen des Seminars (100 Prozent der Note). Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) in der Vorlesung. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul B-K-A2 Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	
Modulcode	B-K-A2
Modultitel (deutsch)	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Theory, empiricism and history of Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S 1 (2 SWS) S 2 (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In Seminar 1 entwickeln Studierende praxisbezogene Projekte der Erwachsenenbildung. Dabei werden wichtigste Befunde, Konzepte und Theorieansätze der Erwachsenenbildung in praktische Arbeiten transferiert.</p> <p>Zu Seminar 2 gehört das Studium von mindestens einem deutschsprachigen und einem ausländischen Ansatz der Erwachsenenbildung, die Analyse eines Quellentextes und die exemplarische Behandlung einer Zielgruppe, eines Lernfeldes (beruflich, politisch, allgemeinbildend) oder einer Organisationsform des Lernens.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Identifizierung und Bewertung wichtiger aktueller Probleme im Feld der Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Verstehen ihrer kulturellen, sozialen und historischen Voraussetzungen und Bedingungen. Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen zum Lernen im Erwachsenenalter auf erwachsenengerechtes Bildungshandeln. Fähigkeit zur Entwicklung innovativer wissenschaftsbasierter Projekte im Gebiet der Erwachsenenbildung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme in Seminar 1. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) im ersten Seminar. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Hausarbeit im Rahmen des zweiten Seminars (100 Prozent der Note). Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul B-K-A3 Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge	
Modulcode	B-K-A3
Modultitel (deutsch)	Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge
Modultitel (englisch)	References to practice
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Steffi Völker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 Kompaktseminare (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Besuch von Bildungsveranstaltungen bzw. thematisch einschlägigen Ereignissen (Tagungen, alternative Veranstaltungsformen von Bildungsträgern) und eines Praktikums im Umfang von mindestens 120 Stunden in einer Bildungseinrichtung bzw. einer mit Bildungsthemen befassten Forschungseinrichtung während der vorlesungsfreien Zeit. Integrativer Bestandteil des Praxismoduls sind drei Kompaktseminare: (1. .Orientierung, Potentialanalyse, Selbstpräsentation, 2. Reflexion und Dokumentation der praktischen Erfahrungen, 3. Bewerbungs- und Karrierecoaching).
Lern- und Qualifikationsziele	Erste Kontakte zu Arbeitsfeldern im Bereich Bildungsarbeit/ Bildungsmanagement. Kenntnisse einschlägig relevanter Arbeitsformen, Berichts- und Darstellungsformen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Nachweis des Besuchs von Bildungsveranstaltungen und des Praktikums in Form von Kurzberichten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumportfolio (bestanden / nicht bestanden)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Modul B-K-A4 Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)	
Modulcode	B-K-A4
Modultitel (deutsch)	Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)
Modultitel (englisch)	Postcolonial Education (Education, Anthropology, Heterogeneity)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Postkoloniale Theorie eröffnet die Möglichkeit die „Konzeption von Bildung“ unter neuen Vorzeichen zu denken. Es ist zu fragen, inwieweit „Bildung“ den jeweiligen Standpunkt, die jeweiligen Erfahrungen und Betroffenheiten des Individuums zum Ausgangspunkt zu nehmen hat. Im Anschluss an Theorien zu postkolonialer Bildung, worunter im vorliegenden Kontext eine kritische Wertschätzung von Heterogenität und Diversität mit Blick auf Bildung verstanden wird, werden in einem Grundlagenseminar zentrale Texte zu dieser Deutung von Kultur erarbeitet und diskutiert. Methodische Fragen und damit verbundene anthropologische Deutungsmuster bilden hierbei den thematischen Leitfaden. Die im Grundlagenseminar zu erlangende Übersicht wird im Vertiefungsseminar anhand eines speziellen Themenzuschnitts (wie zum Beispiel: antirassistische Pädagogik) konkretisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“ unter postkolonialer Perspektive. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung oder Portfolio im Rahmen des ersten Seminars (100 Prozent der Note). Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) im zweiten Seminar. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A5 Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)	
Modulcode	B-K-A5
Modultitel (deutsch)	Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)
Modultitel (englisch)	Global Education (Education, Anthropology, Universality)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	„Globale Bildung“ verweist darauf, dass Bildung eine universale Eigenschaft ist, die im Sinne einer bestimmten Weise der selbstreflexiven Weltaneignung allen Menschen als Potential innewohnt. Im Anschluss an Theorien globaler Bildung, worunter im vorliegenden Kontext eine kritische Wertschätzung von Universalität mit Blick auf Bildung verstanden wird, werden in einem Grundlagenseminar zentrale Texte zu dieser Deutung von Kultur erarbeitet und diskutiert. Methodische Fragen und damit verbundene anthropologische Deutungsmuster bilden hierbei den thematischen Leitfaden. Die im Grundlagenseminar zu erlangende Übersicht wird im Vertiefungsseminar anhand eines speziellen Themenzuschnitts (wie zum Beispiel: Pädagogik der universalen Menschenrechte) konkretisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“ unter globaler Perspektive. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung oder Portfolio im Rahmen des ersten Seminars (100 Prozent der Note). Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) im zweiten Seminar. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A6 Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse	
Modulcode	B-K-A6
Modultitel (deutsch)	Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse
Modultitel (englisch)	Education - Culture - Anthropology: Impulse
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse I (2 SWS) S: Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse II (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden Seminaren wird das Themenspektrum der Angebote im Master-Studiengang durch nationale, internationale und transnationale Impulse erweitert. In enger Kooperation mit dem am Institut für Bildung und Kultur angesiedelten Kolleg Globale Bildung werden ergänzende Seminarschwerpunkte zu speziellen Themen (wie z. B. feministische und queer Perspektiven; alternative Pädagogik) angeboten mit dem Ziel einer interdisziplinären Perspektiverweiterung. Es wird sichergestellt, dass je Semester mindestens ein Seminar bereitgestellt wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Identifizierung und Bewertung wichtiger aktueller Probleme im Feld von Bildung-Kultur-Anthropologie und Verstehen ihrer kulturellen, sozialen und historischen Voraussetzungen unter jeweils speziellen hermeneutischen Perspektiven (ausgewählte „Vorverständnisse“ der Pädagogik). Schulung der perspektivischen Bedingtheit in der Wahrnehmung von Erziehung, Bildung, Pädagogik insgesamt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung oder Portfolio im Rahmen des ersten Seminars (100 Prozent der Note). Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) im zweiten Seminar. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A7 Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale	
Modulcode	B-K-A7
Modultitel (deutsch)	Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale
Modultitel (englisch)	Education - Culture - Anthropology: General Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Begleitveranstaltung IBK i.d.R. zwei Veranstaltungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen einer interdisziplinären Vertiefung Veranstaltungen anderer Studiengänge belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs BKA sinnvoll ergänzen. Die Fachbereiche sind dabei frei wählbar. Die Wahl kann eine Ergänzung des bereits vorhandenen Wahlpflichtangebotes, oder die Perspektive eines ganz neuen Fachbereichs sein. Hierbei kann entweder ein gesamtes Modul eines Fachbereichs gewählt werden mit 10 LP oder verschiedene Veranstaltungen von insgesamt 10 LP. In der Regel sind dies entweder eine Vorlesung mit begleitendem Seminar oder Übung, zwei Seminare oder ein Seminar mit begleitender Übung innerhalb eines Fachbereichs. Für das Belegen des Moduls „BKA: Studium Generale“ ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Studiengangleiters am Institut für Bildung und Kultur einzuholen.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende eignen sich Kenntnisse eines anderen Fachbereichs an oder erwerben vertiefende Kenntnisse in einem bereits bekannten Fachbereich, sodass die Inhalte des Master BKA sinnvoll ergänzt werden. Studierende können Perspektivwechsel einnehmen und sich in neue wissenschaftliche Bereiche einfinden und mit diesen arbeiten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit, wird in einer der belegten Veranstaltungen erbracht. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Variante 1: Gesamtprüfung (100 %). Variante 2: Prüfungsleistung 1 (50 %) & Prüfungsleistung 2 (50 %). Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für das Belegen des Moduls „BKA: Studium Generale“ ist das Einverständnis derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Studiengangleiters am Institut für Bildung und Kultur einzuholen. Dafür ist das Formblatt „Studium Generale“ vom Institut für Bildung und Kultur zu nutzen und bei der Studiengangskoordination spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einzureichen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A8 Sprachkompetenz bilden	
Modulcode	B-K-A8
Modultitel (deutsch)	Sprachkompetenz bilden
Modultitel (englisch)	Language course
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Joachim Boldt; Lena Köhler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Sprachkurse (je nach gewählter Sprache, Sprachniveau und Kursumfang)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dem Modul können Studierende Sprachkenntnisse in einer oder in mehreren Fremdsprachen erweitern oder erlangen. Es können sowohl neue Fremdsprachen erlernt, als auch bereits vorhandene Sprachkenntnisse vertieft werden. Studierende können aus dem Angebot des Sprachenzentrums zwei bis drei Fremdsprachenkurse frei wählen.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende erwerben interkulturelle Kompetenzen und stärken ihre internationale Handlungsfähigkeit. Das Erlernen und Vertiefen ihrer Fremdsprachenkenntnisse schaffen die Voraussetzung zum Verständnis anderer Kulturen und Sprachen. Studierende lernen, in einen wissenschaftlichen Dialog in der jeweiligen Fremdsprache zu treten, kulturelle Differenzen und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und zu reflektieren und zur Perspektivübernahme fähig zu sein.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Eigenstudienleistung. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Teilnahme mit Abschlusstest in den gewählten Sprachkursen (bei zwei Sprachkursen je 50%, bei drei Sprachkursen je 33%). Alle Prüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Abhängig von den gewählten Sprachkursen sind zwei bis drei Kurse zu wählen, um den Modulumfang erreichen zu können und das Modul erfolgreich absolvieren zu können.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul BW35.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	
Modulcode	BW35.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspädagogik
Modultitel (englisch)	Basic Module Foundations of Business and Economics Education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwel
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW35.2 Einführung in das berufliche Bildungsmanagement BW35.3 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für Studienprofil Wirtschaftspädagogik I und II 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL; 2 SWS Ü oder Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die Grundfragen und die Entwicklung der Wirtschaftspädagogik sowie über ausgewählte Theorien und empirische Befunde in dieser Disziplin.
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbau von Basiswissen über Grundbegriffe, theoretische Argumentationslinien, exemplarische Forschungsergebnisse und -prozesse der Wirtschaftspädagogik sowie Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60 minütige Klausur (ca. 70%) und eine oder mehrere bewertete Übungsleistungen (ca. 30%). Ggf. abweichende Prüfungsformen, Art der Übungsleistung(en) sowie die genaue Notengewichtung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW35.2 Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	
Modulcode	BW35.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement
Modultitel (englisch)	Basic Module Introduction to Vocational Education Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW35.1 Grundlagen der Wirtschaftspädagogik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW35.4 Basismodul Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung (Seminar)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für Studienprofil Wirtschaftspädagogik I und II 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL; 2 SWS Ü oder Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Im Modul werden u.a. die folgenden Inhalte behandelt: Grundbegriffe der beruflichen Aus- und Weiterbildung, nationale und internationale Bestimmungen und Regelungen der beruflichen Bildung, Prinzipien und Instrumente der Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen.
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbau von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf die Bedingungen sowie die Analyse, Gestaltung und Steuerung des Bildungsmanagements in Institutionen der beruflichen Bildung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	VL: 60 minütige Klausur (50%) Ü/Tut: 60 minütige Klausur oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen (50%) - Umfang und Termine der zu erbringenden Teilleistungen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul GT 1 Gesellschaftstheorie	
Modulcode	GT 1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul 769 M.A. MA Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 873 M.A. Geschichte u. Politik des 20. Jahrhunderts: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I) (2SWS); S Gesellschaftstheorie (II) (2SWS) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie (2SWS) + S Gesellschaftstheorie (2SWS) In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 1 (Seminar I & Seminar II) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar I & Seminar II): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozent*in bekannt gegeben. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst für das Seminar die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Für die Vorlesung besteht diese entweder in der Teilnahme an einer unbenoteten Testatsklausur (muss bestanden werden) und der regelmäßigen, selbstständigen Nachbereitung von Vorlesungsinhalten oder im Umfang vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringenden Teilnahmeleistungen werden zu Beginn der Veranstaltungen von der/dem Dozent*in bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Für Kombinationsvariante 1 (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema entweder zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>Für Kombinationsvariante 2 (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene Literatur	

Modul Lat 821 Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption	
Modulcode	Lat 821
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Education in Atiquity and their Reception
Modul-Verantwortliche/r	Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die Entwicklung der antiken Philosophie und Rhetorik als den zentralen Bildungsmächten mit Ausblicken auf deren Rezeption im frühen Christentum und in der Neuzeit. Im Seminar werden zentrale Texte aus der antiken Philosophie (bzw. Rhetorik, Patristik) unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch vertiefend gelesen, besprochen und unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung gedeutet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sichere Kenntnisse in den Grundlagen der antiken Philosophie (und Rhetorik) und deren Rezeption im frühen Christentum und in der Neuzeit erwerben und die Befähigung, exemplarisch ausgewählte Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	–regelmäßige Teilnahme –Referat –Test (90min.)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis.

Modul MA_RPh_RG Allgemeine Religionsgeschichte	
Modulcode	MA_RPh_RG
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Religionsgeschichte
Modultitel (englisch)	General History of Religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS): Weltreligionen/Religionsgeschichte S (2 SWS): Religionsgeschichte
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul behandelt je spezifisch das Judentum, Christentum, den Islam, Hinduismus, Buddhismus oder eine regionenbezogene Religion hinsichtlich ihrer Konstituierung, Glaubenslehren, Schulrichtungen, Rituale und dergl. Themenfelder sind dabei z.B. 1. die je spezifische Religionsgeschichte bis in die Gegenwart, 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen der jeweiligen Religion bis in die Gegenwart, 3. autoritative Schriften. Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend- ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion,- die Möglichkeit, sich in ein regional eingegrenztes Gebiet und dessen Religionsgeschichte einzuarbeiten und- ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnis der Entstehung, Glaubenslehre und Grundkonstituenten einer spezifischen Religionstradition, - erfassen Religionen in ihrer Einheit und ihren divergierenden Ausrichtungen, - erlangen Zugang zu den je spezifischen Denk-, Übungs- und Philosophiesystemen der jeweiligen Religion, - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen der spezifischen Religion und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen, - entwickeln Sensibilität für die regionenspezifischen Besonderheiten von Religionsgeschichte, - lernen Religionen in ihren wechselseitigen Einschätzungen kennen, erfassen Argumente der jeweils anderen Religionen und üben dabei einen Perspektivenwechsel wissenschaftlich ein. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>127 M.A. Philosophie: Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MA_RPh_SYS Systematische Religionswissenschaft	
Modulcode	MA_RPh_SYS
Modultitel (deutsch)	Systematische Religionswissenschaft
Modultitel (englisch)	Systematic questions of the Science of Religion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS): Weltreligionen/Religionssystematik S (2 SWS): Religionssystematik
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Je nach Wahl der Veranstaltung vermittelt das Modul Kenntnisse über die Geschichte der Religionswissenschaft, Grundlagen religionswissenschaftlicher Methodologie, Beziehungen zu den Fächern Philosophie und Systematische Theologie sowie Konzepte von Lehre, Philosophie, Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum bzw. über das Gesellschaftsverständnis in den Religionen, Entstehungskonstellationen für und Zielorientierungen von Religionen, die Stellung von Religionen zu Natur, Umwelt und Ethik, die materiale und expressive Gestaltung von Religionen, d.h. Ritualistik, der Gebrauch von Gegenständen, Bildern, Zeichen, Symbolen etc.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, verschiedene Konzepte von Lehre, Philosophie, Geschichte nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen, - entwickeln die Fähigkeit zu kritischer Reflexion geistesgeschichtlicher Entwicklungen hinsichtlich ihrer kulturellen Bedingtheit,- lernen die praktische und strukturelle Umsetzung von Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum in religiösen Gemeinschaften kennen, - erfassen gesellschaftsrelevante Funktionen der Religionen in Geschichte und Gegenwart sowie die kontextuellen (religionsgeschichtlichen, politischen, geographischen etc.) Verhältnisse, in denen Religionen entstanden sind und entstehen, - vollziehen das Natur- und (Um)Weltverständnis unterschiedlicher Religionen nach und können die Bedeutung heiliger Orte und Stätten für die Religionen einordnen, - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur 90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur 90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MA.AA.LW00 Culture/culture	
Modulcode	MA.AA.LW00
Modultitel (deutsch)	Culture/culture
Modultitel (englisch)	Culture/culture
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Literatur-Kunst-Kultur
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S1, S2
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt fortgeschrittenes Wissen zu kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, kulturwissenschaftlicher Methodik und Theorie. Phänomene der Alltags-, Populär- und Subkulturen finden besondere Berücksichtigung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen kulturwissenschaftliche Modelle, Theorien und Methodenaktuelle kulturwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der Alltagskultur, Populärkultur und -literaturProbleme der Kanonbildung. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit kultur- und literaturwissenschaftlichen Phänomenen der Hoch- und Populärkultur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	Englisch
--------------------	----------

Modul MA.AA.LW11 Intercultural Studies	
Modulcode	MA.AA.LW11
Modultitel (deutsch)	Intercultural Studies
Modultitel (englisch)	Intercultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Literaturwissenschaft
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Literatur-Kunst-Kultur, 008 LG Englisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt fortgeschrittenes Wissen zu Interkulturalität, Transkulturalität und Multikulturalität.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien der Interkulturalität, Konzepte der Multikulturalität sowie von Migration/Transmigration, die historischen Hintergründe gegenwärtiger interkultureller Auseinandersetzungen, methodische Ansätze zur Bearbeitung interkultureller Fragestellungen. Die Studierenden haben die Fähigkeit Probleme der Interkulturalität in kultur- und literaturwissenschaftlichen Kontexten zu erkennen und zu analysieren, die historischen Hintergründe gegenwärtiger Problem zu erarbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA.AA.LW13 Interdisciplinary Perspectives	
Modulcode	MA.AA.LW13
Modultitel (deutsch)	Interdisciplinary Perspectives
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Perspectives
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Literaturwissenschaft
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Literatur-Kunst-Kultur, 008 LG Englisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden literaturwissenschaftliche Themen entlang ihrer Schnittpunkte mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen und/oder Künsten oder aus komparatistischer Perspektive untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Fragestellungen ihres Fachs, • interdisziplinär relevante literarische Themen, • Untersuchungsmethoden wenigsten zweier Wissenschaftsdisziplinen im Rahmen eines thematischen Zusammenhangs. Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • sich die Perspektiven einer anderen Disziplin zu erschließen, • Themen ihres eigenen Fachs aus fachfremder Perspektive wahrzunehmen, • eine ausgewählte Fragestellung eigenständig aus interdisziplinärer Perspektive zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul 008 LG Englisch:	
Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.	
Unterrichtssprache	Englisch oder Deutsch

Modul M-GLW-DK1 Deutsche Literatur um 1800 1	
Modulcode	M-GLW-DK1
Modultitel (deutsch)	Deutsche Literatur um 1800 1
Modultitel (englisch)	Education and literature: German literature around 1800 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 604 MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) + S (2 SWS) oder S (2 SWS)+ S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der deutschen Literaturgeschichte um 1800 unter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Jedes Semester werden ein bis zwei inhaltlich verschiedene Module angeboten, die europäischkomparatistische Perspektiven eröffnen. Im Studiengang müssen zwei davon absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer literaturwissenschaftlicher Themen im historischen Spannungsfeld von Aufklärung, Klassik und Romantik unter Einbeziehung der europäischen Nachbarliteraturen, der zugehörigen Wirkungsgeschichte und der aktuellen Geltungsfragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MKG1 Kulturtheorien	
Modulcode	MKG1
Modultitel (deutsch)	Kulturtheorien
Modultitel (englisch)	Cultural theory
Modul-Verantwortliche/r	Michael Maurer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Thematisch wechselnde Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Begriffe "Kultur" und "Zivilisation", zu Kulturtheorien aus philosophischer, pädagogischer, kulturgeschichtlicher und ethnologischer Sicht, zu einzelnen wichtigen Theoretikern und zu speziellen Feldern der Kulturdebatte (z.B. Sprache, Religion).
Lern- und Qualifikationsziele	Einblicke in Theorien und Argumentationsweisen historischer Kulturforschung; Befähigung zu selbstständiger Teilhabe an Debatten über Kultur in Wissenschaft und Öffentlichkeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen und Übernahme eines Referats im Seminar.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (90min., 50%), Hausarbeit zum Seminar (50%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul MW35.4 Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements	
Modulcode	MW35.4
Modultitel (deutsch)	Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements
Modultitel (englisch)	Perspectives of Vocational Education Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW35.9 Betriebspraktische Studien II
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Studiengang Wirtschaftspädagogik (M.Sc.) I Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Studienschwerpunkt „Education, Labour Relations and Employment“ 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS Ü/S und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen) oder Lektürekurs und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen).
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden ausgewählte Inhalte des beruflichen Bildungsmanagements (z.B. Lernkultur, Qualitätsmanagement, Education Leadership) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf aktuelle Entwicklungen im beruflichen Bildungsmanagement und die daraus resultierenden Gestaltungsaufgaben sowie Reflexions-, Urteils- und Kritikfähigkeit in Bezug auf eigene Gestaltungsvorschläge.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulgesamtnote (100%) (Eine oder mehrere semesterbegleitende, bewertete Übungsleistung(en) (ca. 70%) und Präsentation sowie Diskussionsbeteiligung (ca. 30%)). Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies der Seminarleitung unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen).
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW35.5 Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik	
Modulcode	MW35.5
Modultitel (deutsch)	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik
Modultitel (englisch)	Current Issues in Business and Economics Education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwel
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW35.1 Theoretische Grundlagen der Gestaltung wirtschaftsberuflicher Lernumgebungen MW35.2 Lern- und Leistungsdiagnose in wirtschaftsberuflichen Lernumgebungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW35.6 Empirische wirtschaftspädagogische Curriculum- und Lehr-Lernforschung (Seminar)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftspädagogik (M.Sc./M.Ed.) I und II Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Studienschwerpunkt „Education, Labour Relations and Employment“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS Ü/S und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen) oder Lektürekurs und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen).
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul greift aktuelle Diskussionenlinien der Wirtschaftspädagogik auf, wobei wissenschaftliche Bedeutsamkeit mit bildungspraktischer und bildungspolitischer Relevanz verknüpft werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Theorien und Methoden der empirischen wirtschaftspädagogischen Forschung sowie Kritik- und Urteilsfähigkeit in Bezug auf deren Beitrag zur Lösung theoretischer und praktischer Problemstellungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Forschungs- bzw. Projektbericht (ca. 70%), Vortrag und Diskussionsbeteiligung (ca. 30%); ggf. abweichende Prüfungsformen sowie die genaue Notengewichtung werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul POL720 Politische Theorie und Ideengeschichte I	
Modulcode	POL720
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte I
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Michael Dreyer</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte / Wahlpflichtmodul 608 MA Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis aus-gewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu beurteilen und zu diskutieren. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Seminarnote setzt sich zusammen aus Referat oder äquivalenter vom Dozenten festgelegten Leistung und Hausarbeit im Verhältnis von 30:70. Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.

Modul POL730 Vergleichende Politikwissenschaft I	
Modulcode	POL730
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Comparative Politics I
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (je 2 SWS), oder: Lehrforschungsseminar (4 SWS) Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 731 und POL 732 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der Vergleichenden Politikwissenschaft am Beispiel des Vergleichs politischer Systeme. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Elemente der politischen Systeme (z.B. Regierungen, Parlamente, Parteien) oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Polity-Bereichen (z.B. der Demokratie- oder Autokratieforschung) behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche des Vergleichs politischer Systeme vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars oder eines Lehrforschungsseminars ihre Forschungskompetenzen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vorlesungsklausur (40%), Seminarnote (60%) oder bei Lehrforschungsseminar: Seminarnote (100%). Seminarnote setzt sich zusammen aus Referat oder äquivalenter vom Dozenten festgelegten Leistung und Hausarbeit im Verhältnis von 30:70. Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL760 Internationale Organisationen und Globalisierung I	
Modulcode	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Sören Stapel (Vertretung)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 260, Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet..
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	<p>Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie internationaler Organisationen - Charakteristika multilateraler Diplomatie - Normen und Prinzipien internationaler Politik - Friedens- und Konfliktforschung - "Peacekeeping" und "Peacebuilding" - Reform internationaler Organisationen <p>Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar.</p> <p>Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen.</p> <p>Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Seminarleistung (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen:</p> <p>Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 70%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 30%.</p> <p>Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 70%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 30%.</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	--

Modul The M20 Geschichte des Christentums	
Modulcode	The M20
Modultitel (deutsch)	Geschichte des Christentums
Modultitel (englisch)	History of Christianity
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latinum und Graecum sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20</p> <p>127 M.A. Philosophie: Latein- oder Griechischkenntnisse sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte Keine</p> <p>636 B.A. KF und EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Keine</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Keine</p>
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul</p> <p>127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul</p> <p>636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Religion</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 oder 4 SWS): Kirchengeschichte HS (2 SWS): Kirchengeschichte Ü (2 SWS): Kirchengeschichte(wenn eine 2-stündige VL besucht wird)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und das Bewusstsein um die Einordnung in die Geschichte des Christentums in die Entwicklung der mittelalterlichen Geistes-, Kultur und Gesellschaftsgeschichte intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte oder b) schriftliche / mündliche Prüfung im Fachgebiet Kirchengeschichte, wenn im Modul The M21 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet-Systematische Theologie oder im Modul The M22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Ethik angefertigt wird Notengewichtung 100%</p> <p>127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100%</p> <p>673 M.A. Neuere Geschichte: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100%</p> <p>636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The M21 Systematische-theologische Theoriebildung	
Modulcode	The M21
Modultitel (deutsch)	Systematische-theologische Theoriebildung
Modultitel (englisch)	Systematic-theological Theories
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latinum ist Zulassungsvoraussetzungen für The M21 127 M.A. Philosophie: keine 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS): Systematische Theologie HS (2 SWS): Systematische Theologie Ü (2 SWS): Systematische Theologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h

Inhalte	Durch Behandlung leitender Problemfelder der dogmatischen Theologie soll deren innerer Zusammenhang verstanden und mit Blick auf Verantwortung in der jeweiligen Gegenwart diskutiert werden. Anhand einer exemplarisch theologischen Frage/einer theologischen Position wird der Frage nach der Wahrheit christlicher Glaubensaussagen in einer Argumentationsanalyse grundlegender Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungssituation nachgegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme systematisch-theologischer Forschungsbereiche erhalten und ihre formalen wie inhaltlichen Kenntnisse theologischer Argumentationsformen mit Hinblick auf die Ausbildung einer eigenen systematischen Urteilsbildung im interdisziplinären Horizont anwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit systematisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Systematische Theologie oder b) mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie, wenn im Modul The M20 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte angefertigt wird Notengewichtung 100%</p> <p>127 M.A. Philosophie: Mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie Notengewichtung: 100%</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Mündliche Prüfung im Fachgebiet Systematische Theologie Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B-K-A10 Masterarbeit	
Modulcode	B-K-A10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (Examenskolloquium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Abfassung einer Master-Arbeit in Begleitung eines Examenskolloquiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf MA-Niveau.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme an einem Examenskolloquium.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Master-Arbeit (100 Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Masterarbeit kann bei allen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich lehrenden Personen geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Absprache
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester